



## Autor sieht den Westen in der Krise

**Buchvorstellung** Peter Neumann vom King's College präsentiert sein Werk „Die neue Weltunordnung“.

**Schwäbisch Hall.** Peter Neumann, Professor und Senior Fellow am renommierten King's College London, ist am Donnerstag, 27. April, um 19 Uhr zu Gast in der VHS Schwäbisch Hall. Er wird sein Buch „Die neue Weltunordnung“ vorstellen und zur Diskussion stellen.

„Russland beginnt einen Angriffskrieg gegen die Ukraine, nur wenige Monate zuvor erleben die USA in Afghanistan ein außenpolitisches Debakel, und längst ist der Systemrival China zur entscheidenden Supermacht aufgestiegen: Der Westen steckt in einer nie da gewesenen Krise“, so Neumann. Dabei schien der Siegeszug noch vor Kurzem unaufhaltsam: Nach dem Ende des Kalten Krieges setzte sich im ehemaligen Ostblock die demokratische Marktwirtschaft durch. Dann die große Wende: Die Terroranschläge von 9/11 erschütterten den Westen, der amerikanische „War on Terror“ destabilisierte eine ganze Weltregion. Peter Neumann stellt die These auf: „Anstelle einer liberalen Weltordnung ist eine neue Weltunordnung entstanden.“

**Info** Die Veranstaltung findet statt im Haus der Bildung, Salinenstraße 6-10, Erhard-Eppler-Saal. Eintritt: 9 Euro.

## Auftakt zur Vortragsreihe

**Religion** Andreas Oelze spricht über den Heiligen Geist.

**Schwäbisch Hall.** Die evangelische Sophie-Scholl-Kirchengemeinde bietet in lockerer Folge eine neue Vortragsreihe an unter dem Titel „Lichtblicke – Gott, Mensch, Welt“. Den Auftakt dazu macht Pfarrer Andreas Oelze mit dem Vortrag: Der Heilige Geist und die Charismatische Bewegung. Dieser findet mit anschließendem Gespräch statt morgen, 26. April, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in der Staufstraße 34. Der Eintritt ist frei. Andreas Oelze ist Weltanschauungsbeauftragter der evangelischen Landeskirche in Württemberg.



Gartenbauingenieur Frieder Püschel mit Schülern des Erasmus-Widmann-Gymnasiums bei einer Baumpflanzaktion.

Foto: Privat

# Freude an und Stolz für den Baum entwickeln

**Pädagogik** Eine Aktionsgruppe in Schwäbisch Hall will anlässlich des Tags des Baumes, der heute begangen wird, mit Pflanzungen das Bewusstsein für das Leben in der Natur stärken.

Anlässlich des heutigen Tags des Baumes hat die Baumschutzgruppe Schwäbisch Hall mehrere Aktionen und Veranstaltungen organisiert. Wie die Gruppe in einer Pressemitteilung schreibt, sei dabei ihr zentrales Anliegen, in der Bevölkerung das Bewusstsein für und Wissen über diese für unsere Existenz unverzichtbaren Lebewesen zu stärken. In Zeiten des Klimawandels sei dies wichtiger als je zuvor.

Ein besonderes Augenmerk richtet die Baumschutzgruppe Schwäbisch Hall auf Kinder und Jugendliche, weswegen sie Baumpflanzungen an drei Schulen in die Wege geleitet hat. Durch das Pflanzen und spätere Versorgen der Bäume sollen die Schüler sowohl für den Schutz und die Pflege sensibilisiert werden als auch Freude an und Stolz für „ihren“ Baum entwickeln können.

Noch näher sollte ein Workshop Schüler der Grundschule Steinbach an die Bäume heranführen. Mit Cinzia Faraci, Kinder-Entspannungslehrerin aus Kirchberg, werden sie einige der großen alten Bäume rund um die Schule näher kennenlernen und

dabei erfahren, wie sich mit ihnen Stress abbauen lässt. „Bäume können helfen“, so Cinzia Faraci, „sich zu entspannen, achtsamer und gelassener zu werden. Außerdem können sie Vorbilder sein für Stabilität und Stärke und

sogar zu Freunden werden, bei denen Kinder in turbulenten Zeiten Geborgenheit finden.“

Die Haller Baumschützer möchten mit dieser Aktionen einen Beitrag zu leisten, dass die jetzige und kommende Generati-

on lernt, sorgsamer mit unseren Bäumen umzugehen. „Diese sind schließlich mehr als nur ‚nachwachsender Rohstoff‘, die man verbrennen und verbauen kann“ betonen die Baumschützer abschließend.

## Mehr Anpflanzungen für Klimagerechtigkeit in der Stadt

**Zum „Tag des Baumes“** erinnert Parents for Future in Schwäbisch Hall vor dem Hintergrund der Klimakrise an den Wert von Bäumen vor allem in den Städten – und daran, dass Stadtbäume Hilfe brauchen.

**Städte seien** mit viel Beton, Versiegelung, Abgasen und Lärm extreme Lebensräume für Menschen und Tiere. Bäume hingegen erbrachten in ihnen wahre Wunderleistungen für das Ökosystem – und damit für die Menschen. Bäume produzieren Sauerstoff, binden Kohlendioxid und kühlen die Luft durch Verdunstung und Schattenwurf. Mit Blättern

oder Nadeln dämpfen sie den Stadtlärm, filtern Luftschadstoffe und senken die Windgeschwindigkeit, so dass weniger Staub aufgewirbelt wird. Sie machen aktuell auch mitten in den Städten den Frühling erlebbar und schaffen Erholungs- und Gemeinschaftsräume für die Menschen. Doch die letzten Jahre haben mit Hitze- und Dürreperioden zu hohem Baumsterben in vielen Städten geführt.

**Um den jeweiligen** Baumbestand anzupassen und resilienter entwickeln zu können, brauche es vielerorts mehr Geld und mehr

Personal – schon alleine, um auf gestiegene Pflanz- und Pflegekosten wie für Bewässerung zu reagieren. Der Erhalt bereits ausgewachsener Bäume müsse einen höheren Stellenwert in Maßnahmen und Plänen zu Bebauungen und Infrastruktur bekommen. Es gelte, Baumschutzsatzungen mit hohem Schutz für den Baumbestand und hohem Anspruch bei Ersatzpflanzungen zu erlassen.

**Parents for Future** Germany appelliert auch eindringlich, dass es für die Erhaltung der Stadtbäume konsequenten Klimaschutz braucht – insbesondere die

Mobilitätswende. Nicht nur werden dadurch die klimaschädlichen Emissionen gesenkt. Durch deutlich mehr flächensparenden ÖPNV, Rad- und Fußverkehr statt motorisiertem Individualverkehr, der am meisten Platz und versiegelte Fläche in Anspruch nimmt, müsse Bäumen mehr Raum gegeben werden.

**Es dürfe nicht** zum Neubau von Hunderten Kilometern neuer Autobahnen in Deutschland kommen, mit Millionen Quadratmetern neu versiegelte Flächen, Millionen zu fallenden Bäumen, mehr Verkehr und mehr Feinstaub.

## Einblick in den Beruf Erzieher und Erzieherin

**Berufswahl** Die Haller Fachschule für Sozialpädagogik informiert am 26. April über die Ausbildung.

**Schwäbisch Hall.** Was wird für die Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher vorausgesetzt? Welche Ausbildungsformen werden in Schwäbisch Hall angeboten? Wie ist die Ausbildung aufgebaut? Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es? Die Antworten auf diese und weitere Fragen finden Interessierte beim Info-Nachmittag an der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Schwäbisch Hall am Mittwoch, 26. April 2023, ab 16.30 Uhr.

An der Haller Fachschule gibt es verschiedene Wege zum Beruf Erzieherin und Erzieher: Neben der Regelausbildung werden auch die Teilzeitausbildung und die praxisintegrierte Ausbildung angeboten. Zudem kann während der Ausbildung die Fachhochschulreife erworben, die Doppelqualifizierung mit Bachelor-Abschluss gewählt oder für ein späteres Studium eine Verkürzung der Studienzeit erarbeitet werden. Wie dies gestaltet werden kann, erklären gemeinsam Lehrkräfte sowie Schüler und Schülerinnen. Neben den Informationen zu wichtigen Fragen der Ausbildung bietet sich für Interessierte Gelegenheit für Gespräche und persönliche Fragen.

Über das klassische Ausbildungsangebot hinaus bietet am Haller Standort die Evangelische Fachschule für Organisation und Führung Fachkräften aus Kita und Gesundheitsberufen die Möglichkeit, berufsbegleitend die Fachwirt-Ausbildung im Sozialmanagement zu machen.

[www.fachschule-hall.de](http://www.fachschule-hall.de)

## Neuwahlen und Vortrag

**Treffen** Der Förderverein Starkholzbacher See lädt für Donnerstag ein.

**Schwäbisch Hall.** Der Förderverein Starkholzbacher See hält am Donnerstag, 27. April, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Biberfeld seine Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen:

- Begrüßung und Bericht des Vorstands
- Bericht des Kassierers
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Neuwahlen zweiter Vorstand, Schriftführer, Kassierer und Beisitzer
- Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für 2023
- Kurzvortrag über den Biber am Starki
- Verschiedenes

Der Vereinsvorstand freut sich auf viele Mitglieder und einen interessanten Abend.

## Planung

### Viele neue Schüler in Hall erwartet

**Schwäbisch Hall.** Der Schulentwicklungsplan zeigt die schwankende Zahl an Kindern auf, die in Hall die Klassenzimmerbevölkerung. Zum Jahreswechsel besuchten 5287 Kinder eine Schule in städtischer Trägerschaft. Es waren mit 5672 im Jahr 2011 schon einmal wesentlich mehr. Bis 2028 wird aber mit einem Anstieg der Zahl der Grundschüler um 20 Prozent von aktuell 1602 auf 1917 Schüler gerechnet. Der Entwicklungsplan wurde im Gemeinderat zur Kenntnis gegeben. *toB*

## POLIZEI-BERICHT

### Unfall beim Spurwechsel Schwäbisch Hall.

Ein 30-jähriger Hyundai-Fahrer befuhr am Freitag gegen 12.45 Uhr die Stuttgarter Straße auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Gaildorfer Dreieck. Auf dem linken Fahrstreifen fuhr eine 46-jährige Audi-Fahrerin in gleicher Richtung. Es kam zum Zusammenstoß der Fahrzeuge, wodurch Sachschaden in Höhe von etwa 5000 Euro entstand. Da vor Ort nicht geklärt werden konnte, welches der beiden Fahrzeuge auf die Fahrspur des jeweils anderen gekommen ist, bittet die Polizei unter Tele-

fon 07 91 / 40 00 um Zeugenhinweise.

### Diebstahl aus Wohnmobil Schwäbisch Hall.

Am Sonntag zwischen 12 und 16.30 Uhr verschaffte sich ein Dieb Zutritt zu einem geparkten Wohnmobil in der Hohenlohe Straße. Dort entwendete er mehrere technische Geräte, sowie Bargeld im oberen zweistöckigen Bereich. Das Polizeirevier Schwäbisch Hall hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet unter der Telefonnummer 0791/4000 um Hinweise zum noch unbekanntem Täter.

## Aktion zum Autismustag in Hall

**Schwäbisch Hall.** Anlässlich des weltweiten Autismus-Tages veranstalteten Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende des Sonnenhofs ein Fest im sogenannten „TEACH-Haus“, einem speziellen Wohnangebot für Kinder und Jugendliche aus dem Autismusspektrum. In dem Ende 2021 neu bezogenen Haus wird nach dem „TEACH-Konzept“ in enger Abstimmung mit der Sonnenhofschule gearbeitet. Die Abkürzung „TEACH“ steht übersetzt für „Behandlung und pädagogische Förderung autistischer und in ähnlicher Weise kommunikativer Kinder“.



Weltautismustag am Sonnenhof.

Foto: privat